

## Mitbestimmung – gelungene Nachfolgeplanung

7. November 2016

- Generationswechsel erfolgreich eingeleitet
- Mehr jüngere und weibliche Mitglieder in Betriebs- und Aufsichtsräten
- Nachwuchs frühzeitig und umfassend vorbereitet

**Ansprechpartner Wirtschaftspresse**  
**Silke Linneweber**  
Externe Kommunikation  
Telefon +49 201 177-3389  
Telefax +49 201 177-3053  
silke.linneweber@evonik.com

Essen. Ein strategisches Zukunftskonzept mit dem Ziel, die Mitbestimmungsgremien mit gut ausgebildeten und kompetenten Betriebsräten nachzubesetzen und dabei zugleich jünger und weiblicher zu werden – dafür hat sich die betriebliche Mitbestimmung bei Evonik stark gemacht. „Für uns als Unternehmen sind die Betriebsräte wichtige Sparringspartner zur erfolgreichen Entwicklung des Konzerns“, sagt Thomas Wessel, Personalvorstand und Arbeitsdirektor von Evonik. Für das Programm „Gesamtbetriebsrat 2020“ ist Evonik auch beim Deutschen Betriebsräte-Preis nominiert. „In den vergangenen zwei Jahren ist es uns gelungen, die Gremien deutlich zu verjüngen und den Anteil der Frauen unter den Mandatsträgern zu erhöhen. Beides ist neben der fachlichen Kompetenz Voraussetzung dafür, die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Evonik auch in Zukunft schlagkräftig vertreten zu können“, sagt Ralf Hermann, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats (GBR) des Unternehmens.

Personalvorstand Wessel betont: „Ich schätze unsere Betriebsräte als versierte und kompetente Gesprächs- und Verhandlungspartner. Angesichts des demographischen Wandels gilt es nun, die nächste Generation von Betriebsräten auf ihre wichtige Aufgabe vorzubereiten. Um zukunftsfähig zu bleiben, brauchen wir auf Arbeitnehmerseite auch langfristig verlässliche Partner auf Augenhöhe.“ Edeltraud Glänzer, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende von Evonik und Vize-Vorsitzende der Gewerkschaft IG BCE, merkt an: „Es ist absolut zu begrüßen, dass Evonik diese wichtige Aufgabe so frühzeitig und umfassend angegangen ist. Es ist uns wichtig, die Nachwuchssicherung bei Betriebsräten im Blick zu haben. Das Projekt GBR 2020 von Evonik ist dabei beispielhaft.“

**Evonik Industries AG**  
Rellinghauser Straße 1-11  
45128 Essen  
Telefon +49 201 177-01  
Telefax +49 201 177-3475  
www.evonik.de

**Aufsichtsrat**  
Dr. Werner Müller, Vorsitzender  
**Vorstand**  
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender  
Christian Kullmann, Stellv. Vorsitzender  
Dr. Ralph Sven Kaufmann  
Thomas Wessel  
Ute Wolf

Nach den Betriebsratswahlen 2014 zeigte sich: 19 von 37 Mitgliedern des Gesamtbetriebsrates der Evonik Industries AG waren zu diesem Zeitpunkt mindestens 54 Jahre alt. Aufgrund tariflicher Vorruhestandsregelungen würden sie alle bis zu den nächsten Wahlen 2018 ausscheiden. Gleiches galt für die sechs betrieblichen Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat.

Um den drohenden Verlust von Know-how abzuwenden, entschied sich der Gesamtbetriebsrat für einen umfassenden, ganzheitlichen Ansatz. In enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen und der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie wurde ein Personalentwicklungsprogramm für den Gesamtbetriebsrat aufgelegt: „GBR 2020 – Intelligente Nachfolgeplanung“.

Mögliche Nachfolger der ausscheidenden Gesamtbetriebsratsmitglieder wurden identifiziert und im Rahmen des speziell für sie konzipierten Fortbildungsprogramms auf die neue Aufgabe vorbereitet. In sechs jeweils dreitägigen Modulen beschäftigten sich die Teilnehmer mit wirtschaftlichen und juristischen Fragen, der persönlichen Weiterentwicklung sowie mit Themen wie Verhandlungsführung oder Teamarbeit. Weiterer wichtiger Punkt: Aufbau von Vertrauen und Knüpfen von Netzwerken. Ein Durchgang mit 14 Teilnehmern wurde bereits abgeschlossen, ein zweiter läuft noch. Gleichzeitig übernehmen die Nachwuchskräfte mehr Verantwortung in der tagtäglichen Betriebsratsarbeit – während sich die „alten Hasen“ langsam zurückziehen.

Elf Mitglieder haben den GBR seit 2014 bereits aus Altersgründen verlassen und ihre Mandate an qualifizierten Nachwuchs übergeben. Und auch im Aufsichtsrat der Evonik Industries AG haben sich drei der sechs ursprünglich bis Mai 2018 gewählten betrieblichen Arbeitnehmervertreter zugunsten Jüngerer zurückgezogen. Zwei der neu besetzten Mandate nehmen nun Frauen wahr.

Bei Evonik vertreten 250 Betriebsrätinnen und Betriebsräte die Interessen von ca. 21.000 Beschäftigten in Deutschland. Sämtliche Standorte von Evonik in Deutschland haben Betriebsräte oder

werden betriebsrätlich vertreten. Derzeit entsenden 21 Betriebsratsgremien Mitglieder in den GBR.

#### **Informationen zum Konzern**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von rund 13,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,47 Milliarden €.

#### **Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.